

## Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/2016/197

Fachbereich/Amt: III - Tiefbau- und Grünflächenamt

Datum: 17.11.2016

Bearbeiter-in/Tel.: Herr Schurer / 604-663

| Beratungsfolge                 | Termin     | Behandlung       |
|--------------------------------|------------|------------------|
| Straßen- und Verkehrsausschuss | 05.12.2016 | öffentlich       |
| Verwaltungsausschuss           | 24.01.2017 | nicht öffentlich |

### **Attraktivierung Kurpark: Vorstellung des Konzepts "Spielen im Park"**

#### **Beschlussvorschlag:**

Dem VA wird vorgeschlagen, dem vorgestellten Konzept zum „Spielen im Park“ zuzustimmen. Es soll Grundlage auch für die weiteren Bauabschnitte zur Attraktivierung des Kurparks sein.

Die Verwaltung wird beauftragt, für die im Konzept genannten Maßnahmen in Kombination mit einer neuen, einheitlichen Wegweisung für den Park einen Förderantrag für das LEADER-Programm zu stellen.

#### **Sachverhalt:**

Bezug genommen wird auf die Beratung in der Sitzung des Straßen- und Verkehrsausschusses am 3. Mai 2016, 6 d.N.. In dieser Sitzung war vereinbart worden, die Thematik des Spielplatzes im Kurpark mit Eltern und Kindern zu erörtern und gemeinsam ein Konzept zu entwickeln.

Hierzu fand in der Zwischenzeit ein Termin mit Schülern der dritten und vierten Klassen der Grundschule Am Wiesengrund sowie deren Lehrern statt. Ziel dieses Treffens war, ein auf die Bedürfnisse von Kindern abgestimmtes Konzept zum „Spielen im Park“ zu erarbeiten. Das Konzept soll sich nicht nur auf die beiden geplanten Spielbereiche beim Badestrand beschränken sondern sich generell mit Möglichkeiten des Spielens im gesamten Park befassen.

Die Schüler, die sich zuvor im Unterricht schon mit der Thematik beschäftigt hatten, haben sich bei dem Treffen sehr interessiert und rege an der Diskussion beteiligt und zunächst ihre Anforderungen an Spielmöglichkeiten im Park formuliert. Im Anschluss wurden vom Büro Adam+Adam Ideen vorgestellt. Von den Kindern wurde insbesondere das vorgeschlagene Großspielgerät mit Begeisterung aufgenommen, da es die meisten der zuvor geäußerten Spielwünsche abdeckt. Auch die Ideen für die sogenannten Spielstationen, die sich im gesamten Kurpark verteilen sollen, fanden die einhellige Zustimmung der Schüler; dies gilt besonders für die Spielstationen, die mit Wasser zu tun haben oder bei denen balanciert werden kann.

Das Büro Adam hat die diskutierten **Spielgeräte** (Spielgeräte für den Badestrand, Großspielgerät) sowie „**Spielstationen im Park**“ in der beigefügten **Anlage** zusammengefasst und wird das daraus entstandene **Konzept „Spielen im Park“** in der Sitzung vorstellen.

Als weitere **Anlage** ist ein Übersichtsplan für den ersten Bauabschnitt (Bereich zwischen Fähranleger und Strandcafe) beigefügt, in dem auch die beiden in diesem Bereich vorgesehenen Spielbereiche dargestellt sind.

Die Verwaltung schlägt vor, die Maßnahme „Spielstationen im Park“ zu kombinieren mit der Fortführung der im ersten Bauabschnitt bereits begonnenen bzw. beabsichtigten neuen einheitlichen Wegweisung und hieraus ein Projekt zu machen, für welches eine Förderung im Rahmen des „LEADER-Programms“ beantragt werden könnte. Die Kosten würden für beides zusammen insgesamt rund 100.000€ betragen, die ohne zusätzliche Veranschlagung von Haushaltsmitteln komplett aus dem LEADER-Förderansatz finanziert werden könnten. Auf TOP 5 dieser Sitzung wird verwiesen.

#### **Zum weiteren Verfahren:**

Ende Januar 2017 soll das Konzept in einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt und diskutiert werden. Danach ist noch ausreichend Zeit, die Spielgeräte zu bestellen, so dass diese bis zur Fertigstellung des ersten Bauabschnitts im Mai 2017 aufgestellt werden können.

#### **Externe Anlagen:**

- Übersichtsplan über den Bereich des ersten Bauabschnitts
- Zusammenstellung möglicher „Spielstationen im Park“